

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der

Theologischen Fakultät der Universität Basel

8. Jahrgang Heft 2

März/April 1952

Einzelheft Fr. 4.50

Inhalt:

- Der mittelalterliche Gottesbeweis und der Missionsbefehl.** Antrittsvorlesung an der Universität Basel. Von *Martin Anton Schmidt*, Kilchberg/Baselland 81
- Das antike Weltbild in der Bibel als theologisches Problem.** Antrittsvorlesung an der Universität Basel. Von *Eduard Buess*, Strengelbach/Aargau 101
- Theologie und Philosophie.** Antrittsvorlesung an der Universität Basel. Von *Fritz Buri*, Basel 116
- Rezensionen:** Pierre Bonnard, *L'Épître de saint Paul aux Philippiens*; Charles Masson, *L'Épître de saint Paul aux Colossiens* (*Werner Bieder*, Glarus); Heinrich Seuse Denifle O. P., *Die deutschen Mystiker des 14. Jahrhunderts*, Beitrag zur Deutung ihrer Lehre, aus dem literarischen Nachlaß hrsg. von P. Otwin Spieß O. P. (*Maria Bindschedler*, Basel); Joachim Wach, *Religionssoziologie*, nach der 4. Aufl. übersetzt von Helmut Schoeck (*Felix Flückiger*, Guttannen/Bern); In memoriam Ernst Lohmeyer, hrsg. von Werner Schmauch (*Werner Bieder*, Glarus) 135
- Miszellen:** 1. Petrus 4, 6 (*Eduard Schweizer*, Zürich); Peirasthēnai, Versuch zu einer Konjektur einer Origenes-Stelle (*Jean Héring*, Straßburg); Zwingliforschung: « Petrus in spänen » (*Fritz Blanke*, Zürich); Die russisch-slawische Bibliothek Lieb in Basel (*Fritz Lieb*, Basel) 152
- Notizen und Glossen:** Zeitschriftenschau (Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Großbritannien); Personalmeldungen 158
-

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel

Die «Theologische Zeitschrift» erscheint alle 2 Monate und kann im In- und Ausland durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag Friedrich Reinhardt AG., Missionsstraße 36, Basel 12, bezogen werden.

Die Abonnementspreise betragen:

für die Schweiz: jährlich Fr. 23.50 (Studenten Fr. 19.50),
halbjährlich Fr. 12.— (Studenten Fr. 10.—);
für Deutschland, Finnland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg, Italien und Portugal:
jährlich sFr. 24.—, halbjährlich sFr. 12.50.

In diesen Ländern kann die «ThZ» auch bei jedem Postamt bestellt und bezogen werden.

für das übrige Ausland: jährlich sFr. 28.—, halbjährlich sFr. 15.—.

Einzahlungen und geschäftliche Mitteilungen sind zu richten an den Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12, Schweiz, Postcheck V 145.

Alle für die Redaktion der «Theologischen Zeitschrift» bestimmten Zusendungen sind an den Redaktor, Prof. Dr. *Karl Ludwig Schmidt*, Basel, Oberwilerstraße 76, Tel. 3 54 55, zu richten. Der Redaktionskommission gehören ferner an: Prof. Dr. Ernst Staehelin, Prof. Dr. Walter Baumgartner und Prof. Dr. Oscar Cullmann.

Preise für Inlandanzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 60.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 35.—, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 20.—.

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft: Pfr. Priv.-Doz. Dr. M. A. Schmidt, Kilchberg (Baselland) / Pfr. Priv.-Doz. Dr. E. Buess, Strengelbach (Aargau) / Pfr. Prof. Dr. F. Buri, St.-Alban-Vorstadt 65, Basel / Pfr. Priv.-Doz. Dr. Werner Bieder, Glarus / Dr. Maria Bindschedler, Marignanstr. 122, Basel / Pfr. Priv.-Doz. Dr. F. Flückiger, Guttannen (Bern) / Prof. Dr. E. Schweizer, Steinwiesstr. 35, Zürich 32 / Prof. Dr. J. Héring, 43, quai des Bateliers, Strasbourg / Prof. Dr. F. Blanke, Freiestr. 139, Zürich 32 / Prof. Dr. F. Lieb, Aescherstr. 25, Basel / Prof. Dr. K. L. Schmidt, Oberwilerstr. 76, Basel.

Walter Lüthi und Eduard Thurneysen

Du sollst mich preisen

Predigten

364 Seiten. Kartoniert Fr. 7.30 (DM 7.—), Leinen Fr. 9.90 (DM 9.50)

«In dieser Verkündigung finden sich größte Aufgeschlossenheit gegenüber aller Weltnot und Menschenangst und eine Kenntnis des eigenen Ungenügens in Verbindung mit einer Hoffnung, die sich einzig und allein darauf gründet, daß in Christus die Weltenwende eingetreten ist. Christus ‚korrigiert nicht nur, er schafft ein Neues‘. Aber gerade ‚wo Christus lebt, kann sich der Antichrist entfalten‘. Fängt unser Geschlecht langsam an zu merken, daß Gott sich nicht spotten läßt, so muß es erkennen, daß es heute um Untergang oder Erneuerung geht. Vor diese Entscheidung werden wir in diesem Predigtbuch gestellt.»

«Neue Zürcher Zeitung» vom 31. März 1952.

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel

**Printed in Switzerland / Imprimé en Suisse / In der Schweiz gedruckt
bei Friedrich Reinhardt AG., Basel
Nachdruck verboten. Uebersetzungsrechte vorbehalten**